

Digitale Dokumentation im Pflanzenbau

»Erleichterung, Aufwand und Reserven erkennen«

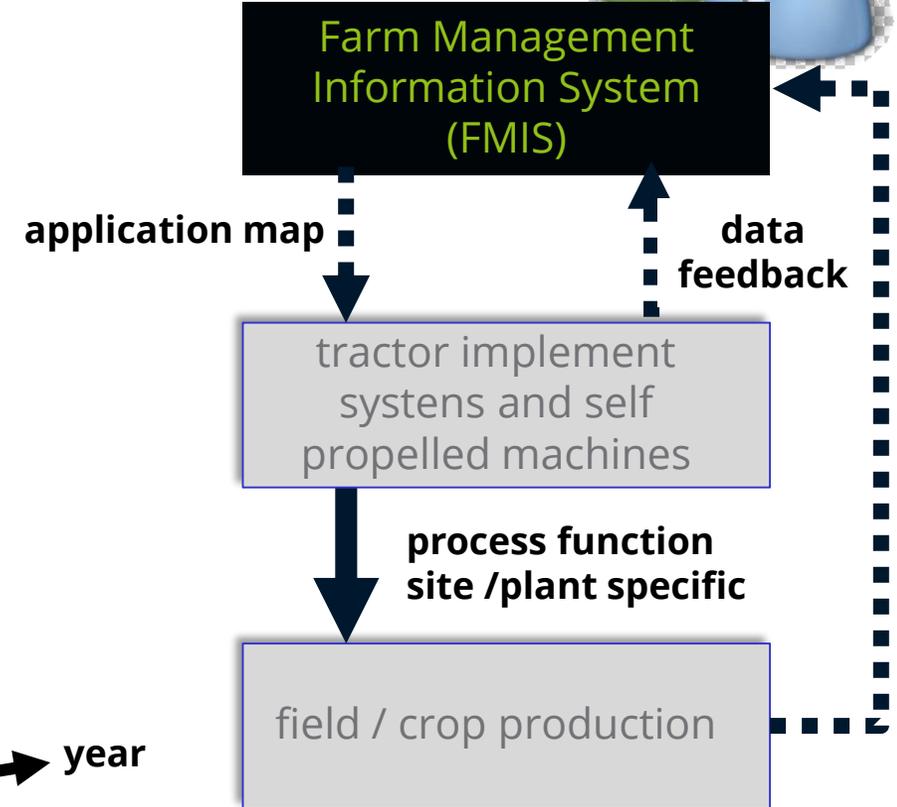
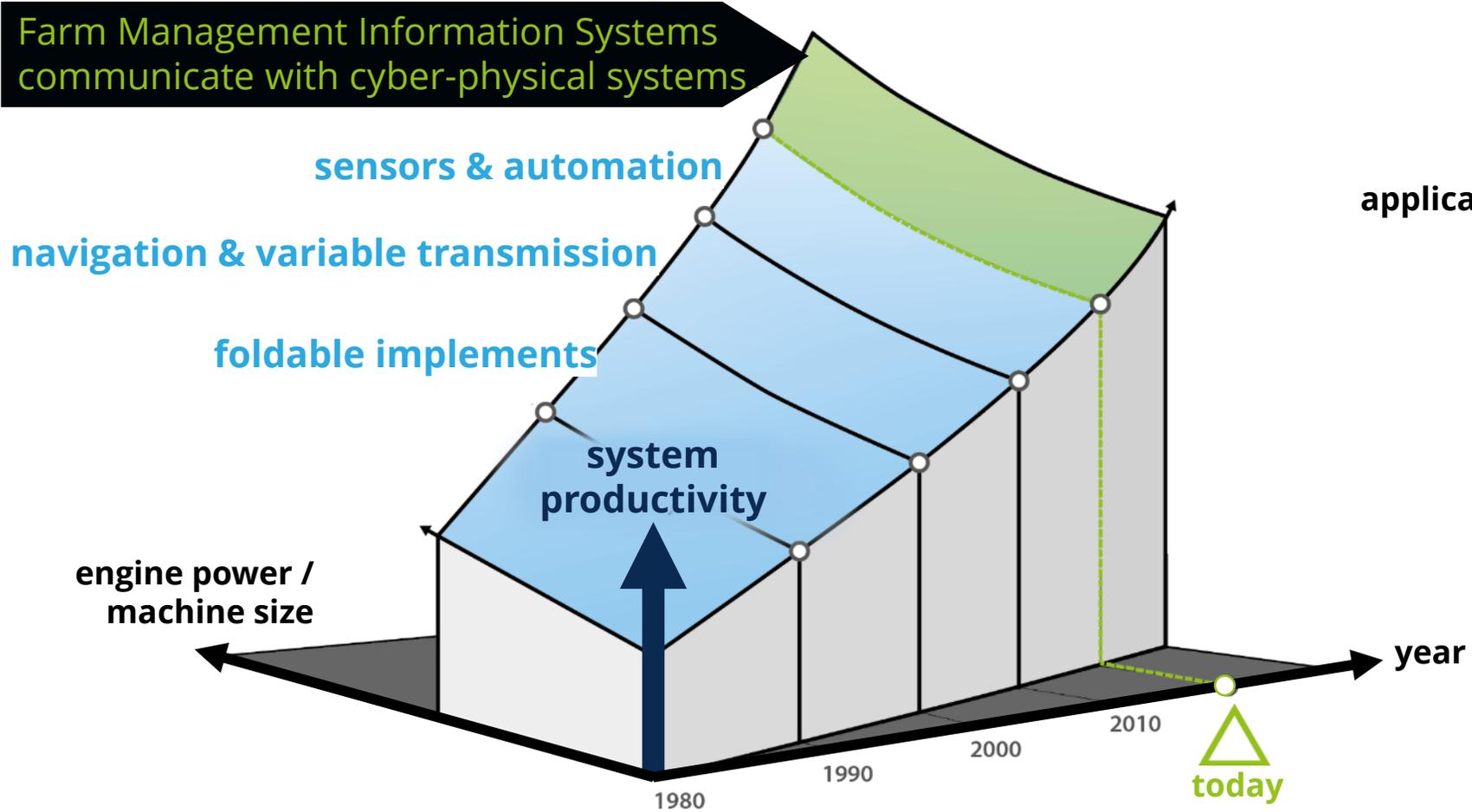
Klipphausen & online // 09.11.2022

Agenda

der Veranstaltung

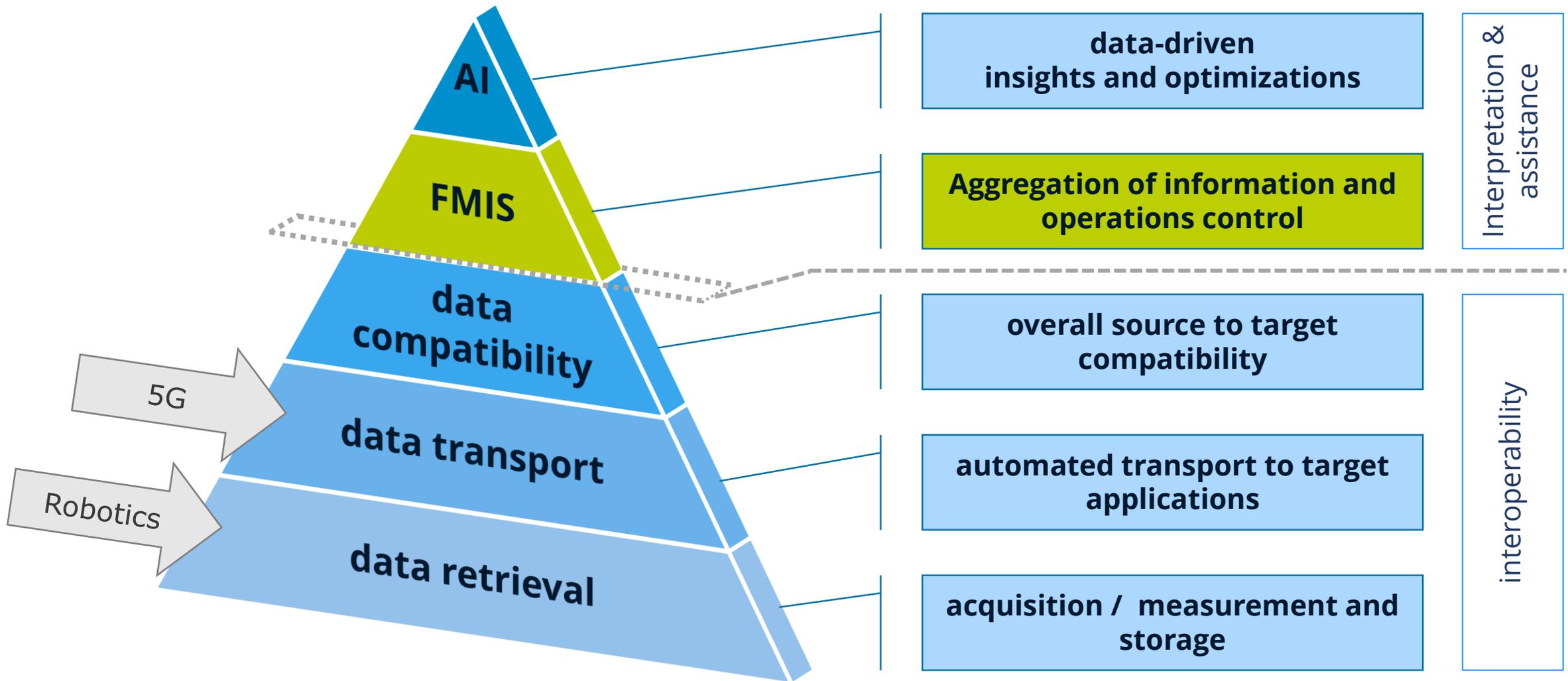
- 09:00 **Begrüßung und thematische Einführung**
Prof. Dr. Thomas Herlitzius, TU Dresden
Dr. Maximilian Deutsch, LfULG
- 09:15 **Maschinenmanagement: Was soll es mir bringen?**
Benjamin Striller, TU Dresden; Dr. Martin Schneider, IAK
- 10:00 **Maschinenmanagement: Zwischen Mensch und Maschine – das kann es leisten**
Stefan Schwede, TU Dresden
- 10:30 **Kaffeepause**
- 10:45 **Maschinenmanagement: Aufwand und Nutzen**
Lisa-Marie Paul, IAK
- 11:15 **Diskussionsrunde mit Betriebsleitern und Beratern**
Christoph Döbelt, Jens Werner, Florian Zehnter,
Dr. Martin Schneider
- 12:15 **Mittagsimbiss/ Networking**
- 13:15 **Praxisdemonstration der drei untersuchten Systeme**
Lisa-Marie Paul, IAK; Stefan Schwede, TU Dresden
- 14:45 **Schlusswort**
Prof. Dr. Thomas Herlitzius, TU Dresden

Farm 4.0 - from machine automation to process automation



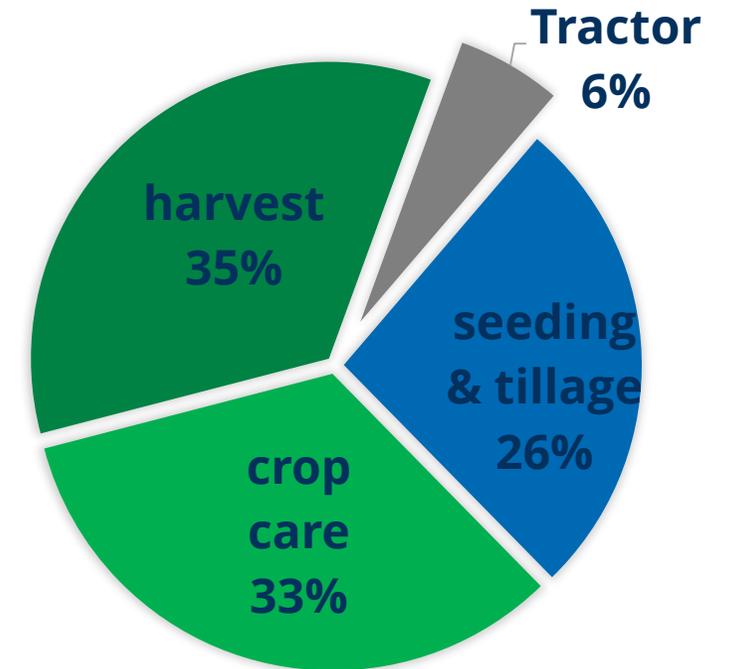
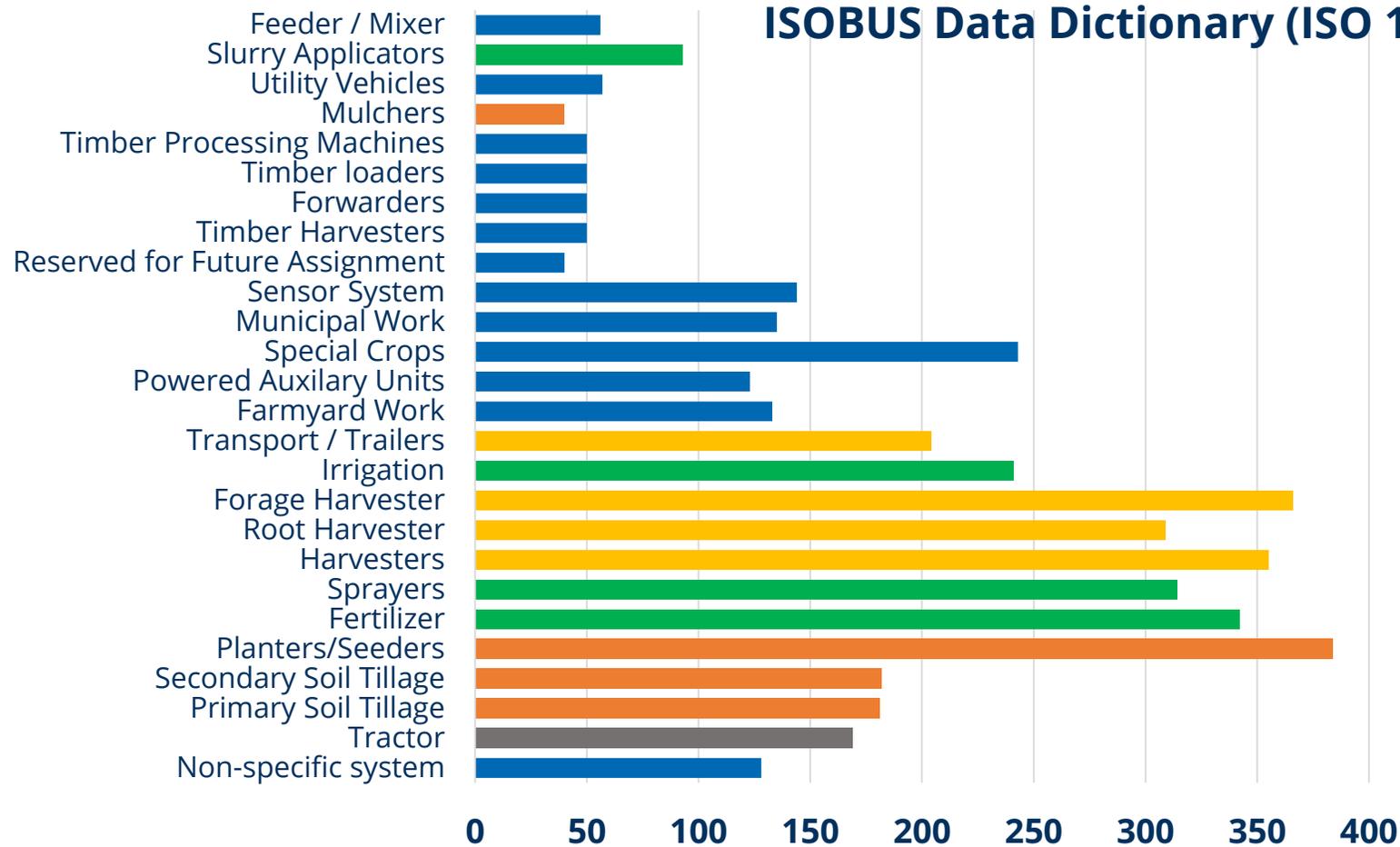
Machine Productivity is the first design requirement to let the farmers control their operational cost

Gathering and transport of compatible data is essential prerequisite for FMIS functionality



Potential of Machine originated data

Agricultural Data Element Dictionary (ADED)



Abschlussveranstaltung DiDaMM:

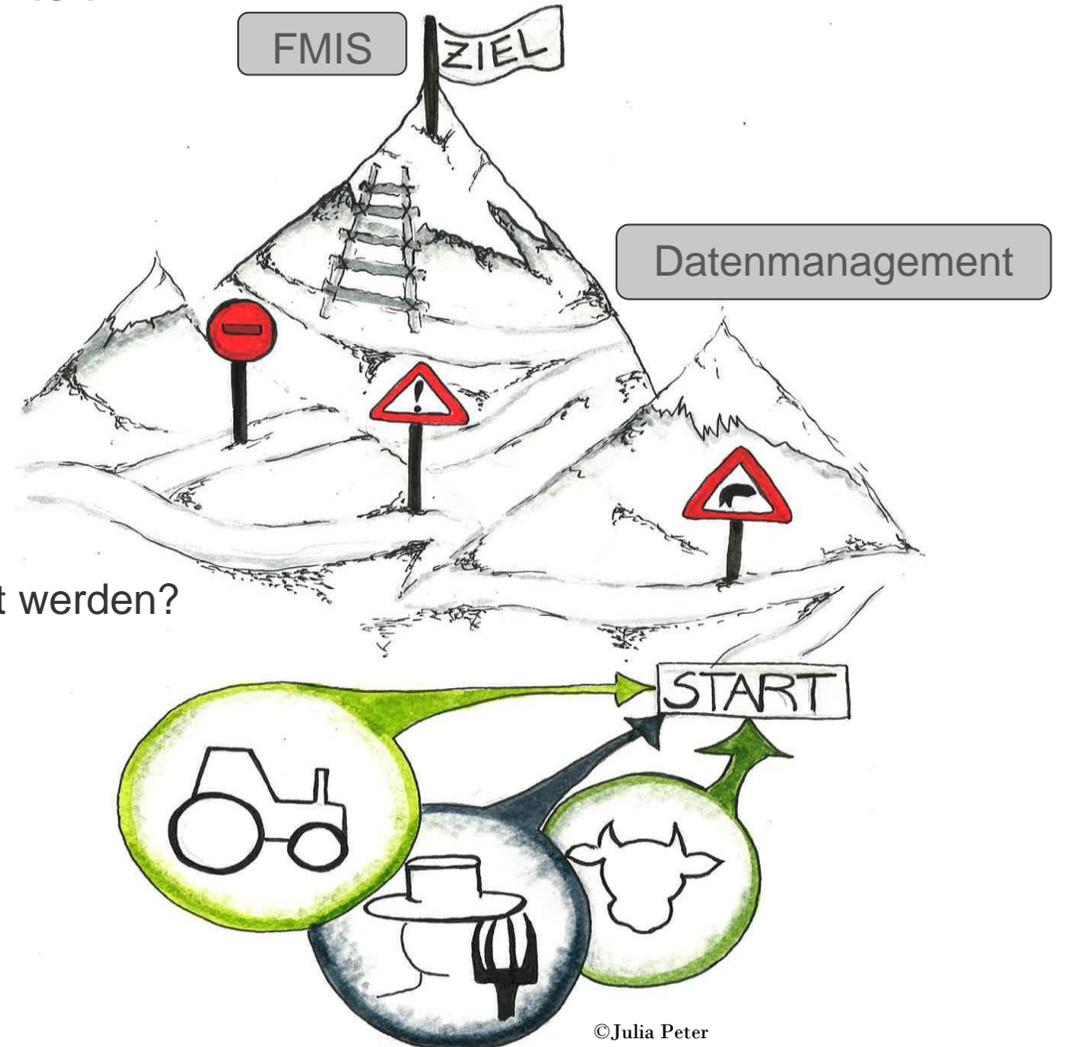
Untersuchung zu digitalen Daten im Maschinen-Management



Digitalisierung

Im Spannungsfeld zwischen Hochglanz & Realität

- Digitalisierung ist die Zukunft, auf die wir uns vorbereiten müssen
 - Was sind die ersten Schritte?
 - Wo ist eine ganzheitliche Nutzung möglich?
 - Wie kann Digitalisierung gezielt im Unternehmen eingeführt werden?



Motivation

Projekt „Betriebliches Datenmanagement und FMIS“

Erarbeitung von Fragestellungen mit Führungskräften landwirtschaftlicher Unternehmen (siehe Positionspapiere FMIS 2020 & 2021)

- ? Erfassung schlagspezifischer Arbeiten maschinenübergreifend realisieren
- ? Anforderungen an die Schnittstellen zur Verarbeitung von Informationen
- ? Einsatz mobiler Endgeräten inkl. Apps zur Datenerfassung durch Arbeitskräfte
- ? Anforderungen bezüglich der Robustheit der verwendeten Geräte, der Gestaltung der Programmoberflächen
- ? Flottenanalyse hinsichtlich Datenerfassung, -auswertung und Ergebnisausgabe

Motivation

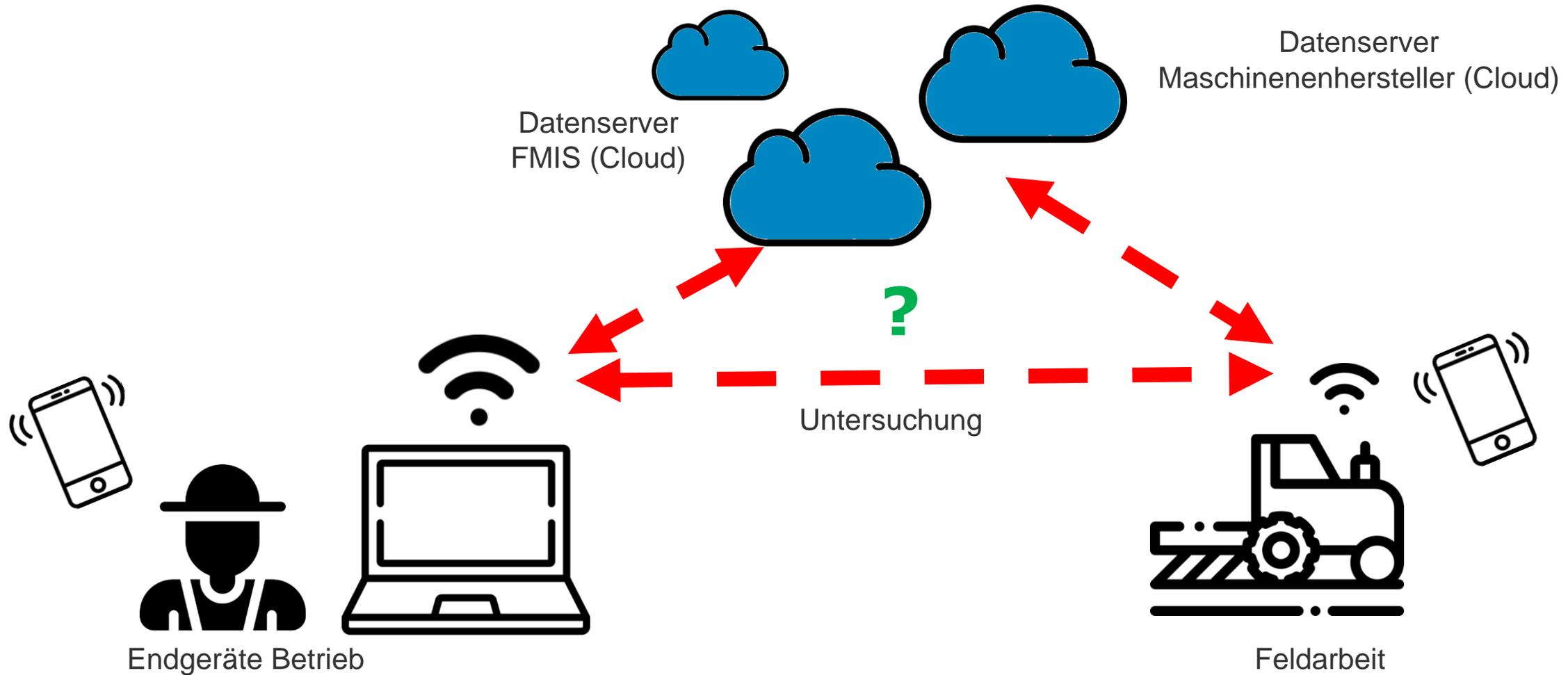
Machbarkeitsstudie für „Betriebliches Datenmanagement und Farm-Management-Information-System (FMIS)“

Handlungsempfehlungen für Behörden, beratende Stellen und landwirtschaftliche Interessensverbände:
Aufbau und Transfer von Wissen

- Landwirtschaftliche Interessensverbände / öffentliche oder staatliche Stellen sollten den gesamten, übergreifenden Kontext der Digitalisierung darstellen und empfehlen,
- sowie grundlegende Themen und Fragestellungen zu zielgruppengerechten Informationen aufbereiten und über geeignete Wege verbreiten

Projekt

Untersuchung zu digitalen Daten im Maschinenmanagement



Wir wünschen Ihnen eine angenehme Veranstaltung!



Ansprechpartner

- Tobias Pohl – 0351/ 2612 2211 tobias.pohl@smul.sachsen.de
- Nikolaus Staemmler – 0351/ 2612 2217 nikolaus.staemmler@smul.sachsen.de
- Projektwebseite

www.landwirtschaft.sachsen.de/betriebliches-datenmanagement-und-fmis-49620.html

Agenda der Veranstaltung

- 09:00 **Begrüßung und thematische Einführung**
Prof. Dr. Thomas Herlitzius, TU Dresden
Dr. Maximilian Deutsch, LfULG
- 09:15 **Maschinenmanagement: Was soll es mir bringen?**
Dr. Martin Schneider, IAK; Benjamin Striller, TU Dresden
- 10:00 **Maschinenmanagement: Zwischen Mensch und Maschine – das kann es leisten**
Stefan Schwede, TU Dresden
- 10:30 **Kaffeepause**
- 10:45 **Maschinenmanagement: Aufwand und Nutzen**
Lisa-Marie Paul, IAK
- 11:15 **Diskussionsrunde mit Betriebsleitern und Beratern**
Christoph Döbelt, Jens Werner, Florian Zehnter,
Dr. Martin Schneider
- 12:15 **Mittagsimbiss/ Networking**
- 13:15 **Praxisdemonstration der drei untersuchten Systeme**
Lisa-Marie Paul, IAK; Stefan Schwede, TU Dresden
- 14:45 **Schlusswort**
Prof. Dr. Thomas Herlitzius, TU Dresden